

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## Niederschrift

Besprechung am: **28. November 2022** Beginn: 18:30 Uhr  
Ort: ZAM, Hauptstraße 65-67 Ende: 20:45 Uhr

Thema: **3. Sitzung des Stadtteilbeirates Innenstadt**

### Anwesende

#### Stadtteilbeirat:

Fr. Siegler  
Hr. Guter  
Hr. Schmid  
Hr. Braun  
Fr. Dr. Schorcht  
Hr. Winkler  
Fr. Fath-Kelling

#### Stadtrat:

Fr. Heuer  
Hr. Dr. Heydenreich

#### Verwaltung/Gäste:

ZAM/Hr. Hunger  
EN/Hr. Schreiter

### Entschuldigt

Hr. Schilling, Fr. Scherrers,  
Hr. Helling

### Verteiler

Alle Referate, Fachämter,  
Stadtteilbeiräte, Fraktionen,  
Amt 13/Fr. Lotter, Fr. Gügel

---

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

## Ergebnis:

Die Vorsitzende, Frau Dr. Claudia Schorcht, begrüßt alle Anwesenden. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

### **TOP 1: Vorstellung ZAM**

Einführung in das Projekt ZAM durch Jochen Hunger als "Gastgeber" des Sitzungsorts.

## **TOP 2a: Klimabudget**

- 1) Antrag Forum 1.5. Nora Elhaus stellt das Forum 1.5 vor, das einen umfangreichen Förderantrag für die Frühjahrstagung 2023 gestellt hat. Die Themen der Frühjahrstagung werden Biodiversität und Flächenverbrauch sein. Der SBR sieht die Tätigkeit des forum 1.5 als wichtig und sinnvoll an, sieht aber bei den Themen der Tagungen zu wenig direkten Erlangen- oder gar Quartiersbezug, um nach der Förderung der Herbsttagung 2022 nun auch die geplante Frühjahrstagung 2022 vollumfänglich zu fördern. Die Zusammenarbeit mit der Teilerei beim Catering der Herbsttagung ist aus Sicht des Beirats allerdings eine gute Lösung, die bei der Tagung konkret das Thema Lebensmittelverschwendung aufgegriffen hat und die Bemühungen der Teilerei, hier entgegenzuwirken, unterstützt. Da die Teilerei zudem in der Altstadt angesiedelt ist, möchte der SBR die Mitglieder des forum 1.5 ermutigen, diese Zusammenarbeit auch bei der Frühjahrstagung fortzusetzen und bewilligt 700 Euro für die Verpflegung der Tagungsteilnehmer\*innen durch die Teilerei.

Abgestimmt wie vorbesprochen: einstimmig.

- 2) Antrag "Verbindung der Welten" von R. Klug. Nach der mündlichen Vorstellung seines Projekts bewilligt der SBR die Mittel für ein Teilprojekt: 500 Euro für die Aufstockung der im ZAM platzierten Bibliothek. Konkret geht es um die Anschaffung aktueller Titel aus dem Nachhaltigkeitsbereich. Der SBR macht zur Auflage, dass die Bücher über eine lokale Buchhandlung erworben werden.

Abgestimmt wie vorbesprochen: einstimmig.

- 3) Antrag der klimafreundlichen Nachbarschaftsküche. Hier handelt es sich um einen Folgeantrag. Die Gruppe hat schon bewiesen, dass sie sehr aktiv und durchaus öffentlichkeitswirksam arbeitet. Die Ernährung spielt eine wichtige Rolle bei der persönlichen CO2-Bilanz. Die Bestrebungen der Gruppe, in Kochtreffs mit Interessierten zusammen mit Blick auf die Klimafreundlichkeit "neu kochen zu lernen" bis hin zur Beispielung verschiedener Formate, um die Klimarelevanz der Ernährung bewusster zu machen (z.B. Nachhaltigkeitstage, Nacht der Wissenschaften) findet der SBR förderwürdig und unterstützt diesen Antrag mit den beantragten Mitteln von 1440 Euro.

Abgestimmt wie vorbesprochen: einstimmig.

### **TOP 2b: Bericht Umweltamt zum Stand der bisherigen Anträge**

Von städtischer Seite war zum Sitzungstermin niemand verfügbar, um über den Stand der Dinge bei den bisherigen Klimabudget Anträgen zu berichten. Dem SBR wurde auf Nachfrage vorab eine Liste zur Verfügung gestellt, die den Status der bisher beantragten Projekte (unbearbeitet, in Durchführung, abgeschlossen) aufzeigte. Insgesamt wünscht sich der SBR hinsichtlich der Statusmeldungen zu bewilligten Projekte mehr Informationen und hält die Kommunikation über die Projektabwicklung für verbesserungsfähig. Etliche Vorhaben wurden offenbar noch nicht einmal begonnen, der SBR hat keine Informationen zu Gründen, neuen Startterminen usw.

Frau Fath-Kelling sieht da die Antragsteller in der Pflicht.

### **TOP 2c: Bericht One Europe**

Der Bericht über das Projekt konnte nicht gegeben werden, weil auch hier die Durchführung offenbar erst startet. Der Workshop zum Bau solarer passiver Heizsysteme soll in den nächsten Wochen im ZAM durchgeführt werden.

### **TOP 3 Parkraumbewirtschaftung Bergkirchweihgelände**

Den Beirat erreichten Bürgernachfragen wegen der aktuellen Lage (keine Bewirtschaftung mehr, nicht alle Automaten wurden nach der Bergkirchweih wieder aufgestellt, Abgrenzung durch Flatterband statt Baumstämmen). Der SBR hatte das Thema bereits 2019/2020 auf der Agenda und ist mehr als irritiert darüber, dass die Parkraumbewirtschaftung, Abgrenzung nicht zu beparkender Bereiche etc. am Bergkirchweihgelände so kurze Zeit nach ihrer Einführung bereits wieder ein Problem darstellt. (Die aktuelle, unbefriedigende Situation war auch Thema bei der kürzlichen Bürger\*innenversammlung Burgberg). Der SBR ersucht die Verwaltung dringend, sich dieser Themen anzunehmen und sowohl eine funktionierende Parkraumbewirtschaftung als auch die Abgrenzung der aus Baumschutzgründen nicht zu beparkenden Bereiche zeitnah wiederherzustellen.

### **TOP 4/5 Beiratsbudget**

- 1) Als Möglichkeit, den Stadtteilbeirat künftig "sichtbarer" zu machen, soll mit einem Teil des SBR-Budgets die Bepflanzung von Pflanzkästen mit insektenfreundlichen Pflanzen in Auftrag gegeben werden, die dann an Interessierte Geschäfte oder Bewohner\*innen, welche die Pflege übernehmen, kostenlos weitergegeben und gut sichtbar aufgestellt werden. An den Kästen werden zu dessen besserer Bekanntmachung Hinweise auf den SBR angebracht.
- 2) Das Vorgehen beim geplanten Abbruch der Passarelle (kürzester Fußweg zw.

Bahnhof/Busbahnhof/Westparkplatz zum E-Werk bzw in die Nord/Altstadt, der durch die Altstadtmarktpassage hinter den ehemaligen Kleinknecht/Greinergebäuden zur Fuchsenwiese führt) ist aus Sicht des SBRs unbefriedigend, insbesondere das Fehlen jeglicher konkreter Informationen zur Nutzung. Der SBR beschließt, selbst eine Zählung in die Wege zu leiten.

- 3) Herr Guter schlägt zur besseren Sichtbarmachung der Beiratsmitglieder bei Ortsbegehungen, Veranstaltungen etc. die Anschaffung von Westen vor, die während ihrer "Amtszeit" an die Beiräte verliehen werden sollen. Der Vorschlag wurde uneinheitlich bewertet und soll nach Vorliegen konkreter Angebote Anfang 2023 nochmals behandelt werden.
- 4) Anlässlich des 10jährigen Geburtstags Erlangens als Fairtradestadt gibt der Vorstand als adventliches Give-away den Teilnehmer\*innen der Sitzung einen fair produzierten Lebkuchen mit auf den Weg und dankt damit allen für ihr Interesse und Engagement.

### **TOP 6 Altölsammelbehälter**

Bei der Verteilung der grünen Fettsammeldosen sind einige Bereiche der Innenstadt versehentlich nicht berücksichtigt worden. Da jedoch eine nachholende Verteilung nicht möglich ist, wurde mit dem zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung vereinbart, eine weitere Ausgabestelle im Altstadtgebiet zur Selbstabholung einzurichten. Das ZAM eignet sich derzeit wegen seiner Umbaumaßnahmen und damit zusammenhängenden eingeschränkten Öffnungszeiten nicht als Verteilstelle, das Klimaschaufenster in der Altstadtmarktpassage würde aber zur Verfügung stehen und ist mit seiner Lage, Thematik und Öffnungszeit gut geeignet. In diesem Kontext wird noch angeregt, bei der Verteilung der gelben Säcke darauf zu achten, Adressen mit gelben Tonnen auszulassen, um unnötige Kosten und vor allem unnötigen Plastikmüll zu vermeiden.

### **TOP 7 entfällt**

### **TOP 8: Sonstiges**

- Herr Schmid spricht das Problem der Leerstände in der Innenstadt an und wünscht sich, dass der SBR sich damit befasst. Zwischennutzungen könnten vermittelt werden, um "Impulse für die Innenstadt" zu setzen.  
Herr Winkler macht auf die momentanen gesetzlichen Grundlagen aufmerksam. An Beispielen wie einem Spiele-Laden mit Ausleihmöglichkeiten oder Pop-Up-Stores, Ausstellungsflächen bei Events wie Comic-Salon, Poetenfest, Figurentheater-Festival wird das Problem diskutiert, dass die Eigentümer\*innen nicht zu Zwischennutzungen gezwungen werden können und auch für solche kulturelle Zwischennutzungen in der Regel hohe Mieten verlangen. Herr Hunger berichtet, dass das ZAM auch in dieser Hinsicht von

vielen nachgefragt wird, es sei aber nicht möglich, alle Anfragen positiv zu entscheiden.

- Herr Braun möchte wissen, wie er seinen neuen Stellvertreter durch den Stadtrat nominiert bekommt. Er bemüht sich darum seit Juli.
- Herr Weierich hat als Themenwunsch für eine künftige Sitzung den Hubschrauberlandeplatz auf dem Klinikum, er wünscht sich zum Thema fachliche Expertise (Lärmschutzoptionen).
- Herr Guter regt an, die kommunale Verkehrsüberwachung in der Innenstadt (nicht nur) während der Adventszeit zu intensivieren, da einige Anwohner\*innen den Eindruck haben, dass Gehwege, Einfahrten, Bürgersteige zurzeit verstärkt zugeparkt werden.
- Information von Frau Schorcht, dass die Vorsitzenden der drei anliegenden SBRe eine Anfrage zur Erneuerung des Stegs über den Röthelheimgraben gestellt haben, mit dem Ziel, eine Verkürzung der dreimonatigen Sperrung des Radwegs zu erreichen. Die Antwort liegt inzwischen vor: Das sei nicht möglich.

Terminhinweis: Bis zum 15.12.22 läuft die Frist für die Anmeldung von Beiratsmitgliedern zum nächsten Projekttreffen Klimabudget des Umweltamts am 11. Januar 2023.

Frau Schorcht beendet um 21.45 Uhr die Sitzung, Herr Hunger führt Interessierte noch durch die Räumlichkeiten des ZAM.

Niederschrift: M. Fath-Kelling, C. Schorcht

gez.

Dr. Claudia Schorcht

Vorsitzende Stadtteilbeirat Innenstadt

gez.

Monika Fath-Kelling

Schriftführerin